

Beschlussvorlage Gemeinde Groß Stieten	Vorlage-Nr: VO/GV03/2016-0395 Status: öffentlich Aktenzeichen:
Federführend: Amt für Ordnung und Soziales	Datum: 31.05.2016 Einreicher: Bürgermeister
Zustimmung der Gemeindevertretung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers der Freiwilligen Feuerwehr Groß Stieten	
Beratungsfolge:	
Beratung Ö / N	Datum
Ö	15.06.2016
Gremium Gemeindevertretung Groß Stieten	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung erteilt die Zustimmung zur Wahl von Michael Schröder zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Groß Stieten.

Sachverhalt:

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. 12.2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 612) wählen die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr aus ihrer Mitte für 6 Jahre den Gemeindeführer und seinen Stellvertreter.

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Groß Stieten am 14. Mai 2016 wurde der Kamerad Michael Schröder mit der beschlussnotwendigen 2/3 Mehrheit zum stellvertretenden Gemeindeführer gewählt.

Gemäß § 12 Abs. 1 Satz 3 BrSchG M-V werden die Gewählten nach Zustimmung der Gemeindevertretung zu Ehrenbeamten ernannt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Mittel für die Aufwandsentschädigung in Höhe von 63,00 Euro monatlich stehen im Gemeindehaushalt 2016 zur Verfügung.

Anlage/n:

Wahlvorschlag und Wahlniederschrift

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Protokoll III

Wahlvorschlag

zur Wahl des (stellv.)Gemeinde/Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr
am _____

Zum (stellv.)Gemeinde/Ortswehrführer schlagen wir vor:

Kam. Michael Schröder

Der Vorgeschlagene erfüllt die Voraussetzungen nach § 12 Abs. 2 Brandschutzgesetz vom 03. Mai 2002, mit den zuletzt berücksichtigten Änderungen: §§ 10, 12, 16, geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (GVOBL. M-V S.282)

Groß Stefen, den 12.02.2016

E. Hundt
Unterschrift

A. Hall
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

J. Hundt
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

Mit dem Wahlvorschlag bin ich einverstanden.
Ich habe folgende Lehrgänge besucht:

- Gruppenführer am _____
- Zugführer am _____
- Verbandsführer am _____
- Leiter einer Feuerwehr am _____

Bei Annahme der Wahl werde ich mich verpflichten, die fehlenden Lehrgänge innerhalb von zwei Jahren zu besuchen.

Groß Stefen, den 12.02.2016

[Signature]
Unterschrift

Als Bürgermeister stimme ich dem Vorschlag zu.

[Signature]
Siegel / Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen

1. Ausfertigung an den Bürgermeister

Anlage III

16. MÄRZ 2016

Wahlvorschlag

zur Wahl des (stellv.)Gemeinde/Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr
am 12.3.16

Zum (stellv.)Gemeinde/Ortswehrführer schlagen wir vor:

Kam. Bernhard Tack

Der Vorgeschlagene erfüllt die Voraussetzungen nach § 12 Abs. 2 Brandschutzgesetz vom 03. Mai 2002, mit den zuletzt berücksichtigten Änderungen: §§ 10, 12, 16, geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (GVOBL. M-V S.282)

_____, den 12.2.16

[Signature]
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

R. Haselbach
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

Mit dem Wahlvorschlag bin ich einverstanden.

Ich habe folgende Lehrgänge besucht:

Gruppenführer am ja

Zugführer am -

Verbandsführer am -

Leiter einer Feuerwehr am -

Bei Annahme der Wahl werde ich mich verpflichten, die fehlenden Lehrgänge innerhalb von zwei Jahren zu besuchen.

Groß Stebn, den 12.02.2016

[Signature]
Unterschrift

Als Bürgermeister stimme ich dem Vorschlag zu.

[Signature]
Siegel / Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen

1. Ausfertigung an den Bürgermeister

Anlage III

Wahlvorschlag

zur Wahl des (stellv.) Gemeinde/Ortswehrführers der Freiwilligen Feuerwehr
am _____

Zum (stellv.) Gemeinde/Ortswehrführer schlagen wir vor:

Kam. Michael Schröder

Der Vorgeschlagene erfüllt die Voraussetzungen nach § 12 Abs. 2 Brandschutzgesetz vom 03. Mai 2002, mit den zuletzt berücksichtigten Änderungen: §§ 10, 12, 16, geändert durch Gesetz vom 17. März 2009 (GVOBL. M-V S.282)

Größ Stecker, den 12.02.2016

[Signature]
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

[Signature]
Unterschrift

Mit dem Wahlvorschlag bin ich einverstanden.
Ich habe folgende Lehrgänge besucht:

- Gruppenführer am _____
- Zugführer am _____
- Verbandsführer am _____
- Leiter einer Feuerwehr am _____

Bei Annahme der Wahl werde ich mich verpflichten, die fehlenden Lehrgänge innerhalb von zwei Jahren zu besuchen.

Größ Stecker, den 12.02.2016

[Signature]
Unterschrift

Als Bürgermeister stimme ich dem Vorschlag zu.

[Signature]
Siegel / Unterschrift

*) Nichtzutreffendes streichen

1. Ausfertigung an den Bürgermeister

Niederschrift

Über die Wahl des stellv. **Gemeindewehrführers** der Feuerwehr Groß Stieten auf der Wahlversammlung

am **14. Mai 2016**, um 19⁰⁰ Uhr in Groß Stieten

Zahl der wahlberechtigten Mitglieder 22
beschlussnotwendige 2/3 – Mehrheit 15
Anwesende Mitgliederzahl 16

Der/die Wahlleiter/in, Kamerad/in M. Humelt eröffnet um 19³⁰ Uhr die Wahlversammlung und stellt fest, dass diese ordnungsgemäß einberufen wurde und auf Grund der anwesenden Mitgliederzahl beschlussfähig ist.

Gemäß der Satzung wurde folgender Wahlvorstand gewählt:

Wahlleiter: M. Humelt
1. Beisitzer: W. Grath
2. Beisitzer: F. Humdt

Der Wahlleiter gibt bekannt, dass fristgerecht 2 Wahlvorschlag/ Wahlvorschläge eingegangen ist/ sind.

Der/ die Kamerad/ en B. Taatz, M. Schröder erfüllt/erfüllen die Voraussetzung nach § 12 Abs. 2 Brandschutzgesetz und hat/haben dem Wahlvorschlag zugestimmt.

Der Wahlleiter erläutert das Wahlverfahren.

~~()~~ Die Wahl erfolgt durch Handzeichen.

() Die Wahl erfolgt als geheime Wahl auf Stimmzettel. Der Wahlleiter prüft mit den Beisitzern die Wahlurne und versiegelt diese. Nach Schluss der Wahlhandlung öffnet der Kamerad F. Humdt die Wahlurne, entnimmt die Wahlzettel und liest jede Stimme laut vor.

Das Wahlergebnis lautet:

für Vorschlag B. Taatz für Vorschlag M. Schröder

1 Ja - Stimmen

14 Ja - Stimmen

1 ungültige Stimmen

() Die Wahl erfolgt durch Zweidrittel-Stimmenmehrheit.

() Die Wahl erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit bei einer Stichwahl.

Das Wahlergebnis der Stichwahl lautet:

für Vorschlag für Vorschlag

..... Ja - Stimmen

..... Ja - Stimmen

..... ungültige Stimmen

Der Wahlvorstand stellt fest, dass der Kamerad *M. Schröder* zum stellv. Gemeindeführer gewählt wurde.

Er nimmt die Wahl an.

M. Kett *[Signature]* *[Signature]*
Wahlleiter 1. Beisitzer 2. Beisitzer

Die Wahl wird mit der Zustimmung der Gemeindevertretung rechtskräftig.